



Die Evangelische Freikirche Soest-Süd hat am Emdenweg in den vergangenen Jahren ein Zentrum geschaffen, an dem nun auch künftig eine Kindertagesstätte eingerichtet werden soll. ■ Foto: Niggemeier

# Neue Kita am Emdenweg

Evangelische Freikirche Soest-Süd bietet ab August weiteres Betreuungsangebot an

**SOEST** ■ Mit der Kita Sonnenschein, die im August im Soester Süden an den Start gehen will, wird das Angebot an Tagesstätten in der Stadt noch bunter. Hinter der neuen Kita steht die Evangelische Freikirche Soest-Süd.

„Eigentlich ist eine solche Kita nur der konsequente Schritt“, die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde auszubauen, sagt Christian Graumann, der Vorsitzende des Trägerverss. Schon vor 15 Jahren „lebte der Gedanke in der jungen Generation der Freikirche auf, Familien zu unterstützen und Kinder zu betreuen“. Seit dieser Zeit haben die Mitstreiter ein ums andere Angebot im Soester

Süden aufgezoen.

Dabei richtet sich der Blick durchaus auch auf die benachbarte englische Siedlung. „Wir dürfen uns seit einigen Jahren für die unterschiedlichen Nationalitäten und die vielen kinderreichen Familien engagieren“, so der Vorsitzende.

## Vier verschiedene Gruppen

In vier verschiedenen Alters-Gruppen betreuen die Ehrenamtlichen Kinder und Jugendliche: 10 bis 20 Kinder bei den „Marienkäfern“ (drei bis sechs Jahre), 15 bis 20 Kinder bei den „Fischchen“ (sechs bis zehn Jahre), acht bis zehn Kinder in der „Jung-

schar“ (10 bis 14 Jahre) sowie 20 bis 30 Jugendliche in einer Gruppe für 14- bis 25-Jährige.

Einige Betreuer, so Graumann, haben pädagogische Ausbildungen durchlaufen. Die neue Kita-Leitung verfüge über „reichhaltige und jahrelange Praxiserfahrung im Elementarbereich“. Und auch die designierte Stellvertreterin kenne aus ihrer Arbeit den Alltag einer Kita.

„Ein zentraler Punkt unserer pädagogischen Arbeit ist die praktisch gelebte Nächstenliebe“, heißt es in dem Antrag an die Stadt auf Zulassung. Dazu zähle auch die Generationenarbeit, die wie auch die anderen Angebote in der ehemaligen belgischen Schule an der Emdenstraße

stattfinde. Werte wie Hilfsbereitschaft, Respekt vor dem Gegenüber, Höflichkeit und Dankbarkeit seien der Freikirche wichtig und würden (auch) die Arbeit im neuen Kindergarten prägen. Es gelte das Luther-Wort: „Wer ein Kind sieht, hat Gott auf frischer Tat ertappt.“

## Jugendausschuss gab grünes Licht

Mit einer Gruppe will der neue Kindergarten – nachdem jetzt der Jugendausschuss einstimmig grünes Licht gegeben hat – in den Sommerferien starten; schon im kommenden Jahr sollen zwei weitere Gruppen hinzukommen. ■ hs